



Name

Seite

Prof. Dr. Heike M. Buhl	2
Prof. Dr. Frank Hellmich	3
Prof. Dr. Christian Harteis	4
Prof. Dr. Birgit Ziegler	5



BALANCE ZWISCHEN WISSENSCHAFLICHKEIT UND PRAXISORIENTIERUNG

Prof. Dr. Heike M. Buhl, Jahrgang 1967, ist seit Oktober 2010 Inhaberin des Lehrstuhls für Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie unter Berücksichtigung der Geschlechterforschung im Institut für Humanwissenschaften der Fakultät für Kulturwissenschaften.

Gebürtig aus Osnabrück absolvierte sie ein Psychologiestudium an der Georg-August-Universität Göttingen sowie der Universität Mannheim und schloss dieses 1992 mit Diplom ab. Danach übernahm Prof. Buhl in Mannheim bis 1997 eine Tätigkeit als Wissenschaftliche Angestellte im Sonderforschungsbereich 245 „Sprache und Situation“. Nach ihrer Promotion 1996 folgte eine wissenschaftliche Mitarbeit an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, die 2001 in eine wissenschaftliche Assistenz überging. 2007 habilitierte sich Prof. Buhl in Jena und übernahm bis 2008 eine Vertretungsprofessur an der Universität Erfurt. Eine Weitere führte sie 2009 an die Universität Kassel. 2010 nahm Prof. Buhl den Ruf aus Paderborn an. Dort liegen ihre Schwerpunkte in den Bereichen Lesekompetenz und Familienentwicklung. Die Forschungstätigkeiten sind in zahlreichen nationalen und internationalen Publikationen erschienen. Des Weiteren konnte sie seit 1999 mehrere DFG-Projekte einwerben. Prof. Buhl ist als Gutachterin für nationale und internationale Zeitschriften der Entwicklungspsychologie und Pädagogischen Psychologie tätig. Sie ist Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Psychologie sowie der European Association for Research on Adolescence. „Wichtig ist mir, die Wissenschaftlichkeit und Praxisorientierung der Lehramtsausbildung so auszubalancieren, dass sie die Studierenden zur Reflexion ihres Handelns und ihrer Kontextbedingungen befähigen. Das bettet sich in meine Forschungsinteressen zu Lesekompetenzen und Lebenslagen junger Erwachsener ein“, so Prof. Buhl.

MÖGLICHKEITEN DES KOMPETENZERWERBS IM GRUNDSCHULALTER

Prof. Dr. Frank Hellmich, Jahrgang 1975, ist seit April 2010 Professor für Grundschulpädagogik im Erziehungswissenschaftlichen Institut der Fakultät für Kulturwissenschaften.

Geboren in Rahden absolvierte er ein Lehramtsstudium an der Universität Oldenburg und wurde dort zu dem Thema „Interessen, Selbstkonzepte und Kompetenzen von Grundschulkindern“ promoviert. Weitere wichtige Stationen in der akademischen Laufbahn von Prof. Hellmich sind eine wissenschaftliche Mitarbeit im Rahmen des Schwerpunktprogramms „Bildungsqualität von Schule“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) sowie eine Tätigkeit als Studienrat im Hochschuldienst für den Bereich Grund-, Haupt- und Realschullehramt im Institut für Schulpädagogik, Schul- und Unterrichtsforschung an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Darüber hinaus hatte er einen Lehrauftrag im Institut für Grundschulpädagogik an der Universität Leipzig inne und war Universitätsprofessor für Schulpädagogik an der Hochschule Vechta. Im Jahr 2010 nahm Prof. Hellmich den Ruf an die Universität Paderborn an. Seine dortigen Schwerpunkte betreffen Möglichkeiten des Kompetenzerwerbs (fachlich/überfachlich) von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter unter der Berücksichtigung institutioneller und außerinstitutioneller Einflussfaktoren. Zentral dabei sind quantitative empirische Methoden des Erkenntnisgewinns. Seit 2008 ist Prof. Hellmich gemeinsam mit Prof. Dr. Ilonca Hardy (Universität Frankfurt am Main) Herausgeber der Reihe „Grundschulpädagogik“ im Verlag Kohlhammer (Stuttgart). Er ist unter anderem Mitglied bei der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) und wird im Jahr 2011 deren Sektionstagung „Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe“ an der Universität Paderborn ausrichten.





BILDUNGSMANAGEMENT UND BILDUNGSFORSCHUNG

Prof. Dr. Christian Harteis, Jahrgang 1968, ist seit Oktober 2010 Professor für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Bildungsmanagement und Bildungsforschung in der Weiterbildung im Institut für Erziehungswissenschaft der Fakultät für Kulturwissenschaften.

Gebürtig aus Regensburg absolvierte Prof. Harteis dort ein Pädagogikstudium und schloss dieses 1996 mit Diplom ab. 2002 wurde er an der Universität Regensburg promoviert. Von 2004 bis 2008 hatte er eine Vertretungsprofessur im Fachbereich Medienpädagogik der Universität Ulm inne. Im Jahr 2008 habilitierte er sich in Regensburg im Fach Pädagogik und erhielt den Habilitationspreis der Freunde der Universität Regensburg. Bevor Prof. Harteis den Ruf an die Universität Paderborn annahm, war er als Vertretungsprofessor für das Fach Wirtschaftspädagogik an der Universität Bamberg tätig. In Paderborn liegen seine Forschungsschwerpunkte in den Bereichen Professional Learning/berufliche Kompetenzentwicklung, Lehr-Lern-Forschung in der Weiterbildung sowie der Expertiseforschung. Prof. Harteis ist Mitglied in der American Educational Research Association, der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft sowie der European Association for Research on Learning and Instruction. Darüber hinaus ist er als Gutachter für diverse internationale Zeitschriften und wissenschaftliche Vereinigungen aktiv. „Ich möchte in Paderborn den Schwerpunkt Bildungsmanagement und Bildungsforschung in den Erziehungswissenschaften neu aufbauen und gleichzeitig ein internationales Netzwerk für den Forschungs- und Lehraustausch etablieren. Ein prioritäres Ziel ist die Entwicklung eines Masterstudiengangs Bildungsmanagement“, so Prof. Harteis.

PROFESSIONALISIERUNG VON LEHRENDEN

Prof. Dr. Birgit Ziegler, Jahrgang 1959, ist seit 1. April 2011 Professorin für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Berufspädagogik am Erziehungswissenschaftlichen Institut der Fakultät für Kulturwissenschaften.

Gebürtig aus Leonberg in Baden-Württemberg absolvierte Prof. Ziegler zunächst eine Ausbildung zur Technischen Zeichnerin und arbeitete von 1977 bis 1995 im Konstruktionsbereich Anlagenbau, Werkzeugbau, Energie- und Verfahrenstechnik. 1997 schloss sie ein Studium an der Universität Stuttgart als Dipl.-Gewerbelehrerin mit dem Fachgebiet Gebäudetechnik, Arbeitswissenschaft und Fabrikbetrieb ab. 2004 wurde Prof. Ziegler in Stuttgart mit dem Thema „Professionalisierung im Studium – Anspruch und Wirklichkeit“ in der Fakultät Wirtschaft und Sozialwissenschaften promoviert. Zwei Jahre später übernahm sie eine Vertretungsprofessur an der Rheinisch-Westfälisch Technischen Hochschule Aachen und lehrte dort die Didaktik der schulischen und beruflichen Bildung im technischen Bereich. 2008 übernahm sie die Professur des Fachgebiets, ehe sie im April 2011 an die Universität Paderborn wechselte. Dort liegen ihre Forschungsschwerpunkte in der Professionalisierung von Lehrenden, der Berufswahl und der beruflichen Sozialisation, der Lehr-Lern-Forschung sowie in der Innovation und in dem Transfer im Bildungssystem. Prof. Ziegler ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft und der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Darüber hinaus ist sie als Gutachterin für die gleichnamige Schriftenreihe und für den Magistrat der Stadt Wien zur Fachhochschul-Förderrichtlinie 2005 tätig. Gleichzeitig arbeitet sie noch als Gutachterin zur Förderrichtlinie „Kompetenzmodellierung und Kompetenzerfassung im Hochschulsektor“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

